



NIKEPHOROS GREGORAS  
**Rhomäische Geschichte**  
 Sechster (und letzter) Teil

In Fortsetzung der Arbeit von Prof. Dr. Jan Louis van Dieten (†)  
 erstmals ins Deutsche übersetzt und erläutert von Prof. Dr. Franz Tinnefeld

2007. – IX, 215 Seiten. Oktav. Leinen. € 128,-. ISBN 978-7772-0707-0  
*(Bibliothek der griechischen Literatur, Band 66)*

Mit diesem sechsten Teil liegt nun die **gesamte Rhomäische Geschichte** („Rhomäer“ nannten sich die Byzantiner selbst als Nachfolger der alten Römer) des spätbyzantinischen Literaten und Theologen Nikephoros Gregoras (ca. 1293–ca. 1361) **erstmalig in einer modernen Sprache** vor. Der übersetzte bzw. ausführlich resümierte Text ist begleitet von einem gründlichen **Kommentar**, der dem Band über den deutschsprachigen Bereich hinaus seine wissenschaftliche Bedeutung sichert.

Gregoras verfasste **eines der umfangreichsten Geschichtswerke des oströmischen Reiches**. Es behandelt in 37 Kapiteln den Zeitraum von 1204 bis 1358. Die Jahre bis ca. 1315, bevor Gregoras kompetenter Augenzeuge der Ereignisse wurde, sind summarisch, die folgenden mit wachsender Ausführlichkeit und rhetorischer Abundanz behandelt.

Das Werk beginnt mit der Geschichte der Nachfolgestaaten auf dem Territorium des byzantinischen Reiches **von der Eroberung Konstantinopels durch Kreuzritter und Venezianer im Jahr 1204 bis zur Begründung der Palaiologendynastie 1258/59**. Es folgt die Zeit nach der Rückeroberung Konstantinopels im Jahr 1261, die wegen der Bedrohung durch abendländische Mächte (Karl von Anjou, Venedig und Genua, Katalanen), Serben und Türken und wegen des Zerfalls der staatlichen Einheit im Inneren nicht die erhoffte Restaurierung des Reiches herbeiführte. Die anschließende Phase ab 1321, über die Gregoras bereits als **Augenzeuge** berichten kann, ist von verheerenden Bürgerkriegen geprägt, in denen der Magnat Johannes **Kantakuzenos** zunächst als Heerführer, seit 1341 als Gegenkaiser und seit 1347 als regierender Kaiser, eine führende Rolle spielte, bis ihn der Palaiologe Johannes V. im Jahr 1354 zur Abdankung zwingen konnte. Gregoras, der zu Kantakuzenos über Jahre hinweg freundschaftliche Beziehungen unterhielt, tendiert bei der Darstellung dieser Zeitphase zu einer allzu positiven Einschätzung seiner eher zerstörerischen Politik. Die Freundschaft wurde erst durch einen theologischen Dissens getrübt, der die letzten zwanzig Jahre des Gregoras überschattete.

Etwa im Jahr 1341 begann die Auseinandersetzung des Gregoras mit dem von Kantakuzenos protegierten Mönch und späteren Bischof Gregorios **Palamas**, dessen **Lehre von den göttlichen Energien** er als unstatthafte Neuerung ablehnte. Nach der offiziellen Bestätigung dieser Theologie durch eine Synode zu Konstantinopel 1351 unter Vorsitz des Kaisers Johannes Kantakuzenos wurde Gregoras zur Verhinderung weiterer öffentlicher Polemik in seiner Wohnung im Chorakloster Konstantinopels unter Hausarrest gestellt, der erst nach dem Rücktritt dieses Kaisers im Dezember 1354 aufgehoben wurde. In den ihm noch verbleibenden Jahren seines Lebens setzte Gregoras die Arbeit an seinem Geschichtswerk fort, gab ihm aber nun weitgehend den Charakter eines **theologischen Forums**, in dem er seine antipalaminische Position langatmig verteidigte. Die im vorliegenden sechsten Teil des Geschichtswerkes bearbeiteten „dogmatischen“ Kapitel 30–35 sind ausschließlich dieser Polemik gewidmet.

Mit der wissenschaftlichen Erschließung der „Rhomäischen Geschichte“ hatte der Niederländer Jan Louis van Dieten (1924–2003), Professor für Byzantinistik an der Universität van Amsterdam 1979–89, um 1970 begonnen. Er plante eine kommentierte Übersetzung in sechs Teilen, starb aber kurz nach dem Erscheinen des fünften Teils. Nach seinem Tod übernahm Franz Tinnefeld, Professor für Byzantinistik an der Universität München, der ihm in Freundschaft verbunden war, die Bearbeitung des sechsten und letzten Teils (Kapitel 30–37) als sein Vermächtnis. Die Kapitel 30–35 wurden wegen ihrer Eigenschaft als rein theologische Traktate vorwiegend nicht wörtlich übersetzt, sondern nur ausführlich resümiert; die meisten **Väterzitate** sind jedoch, soweit sie für die Argumentation des Gregoras von Bedeutung sind, **unter Angabe ihrer Fundstelle im Wortlaut** angeführt. Der Band schließt mit einer wörtlichen Übersetzung der beiden letzten Kapitel 36 und 37, die wieder vorwiegend historische Information enthalten, aber vom Autor in unfertigem Zustand hinterlassen wurden. Sie werden entsprechend der chronologischen Anordnung ihres Materials in umgekehrter Reihenfolge vorgelegt.

# *Die Rhomäische Geschichte des Nikephoros Gregoras* in der „Bibliothek der griechischen Literatur“

## ***Erster Teil***

(Kapitel I–VII). – 1973. VIII, 339 Seiten.  
Leinen. € 64.–. ISBN 978-3-7772-7309-9

*Der in diesem Band vorliegende erste Teil umfasst die Kapitel 1–7. Vorangesellt ist eine umfassende Einführung in Leben und Werk des Gregoras nebst einem Verzeichnis seiner sämtlichen Werke, ihrer Editionen und Übersetzungen sowie der handschriftlichen Überlieferung bislang unedierter Werke. Der Band wird wie auch die folgenden Bände durch ein detailliertes Register erschlossen.*

BGL Band 4

## ***Zweiter Teil, 1. Halbband***

(Kapitel VIII). – 1979. XI, 219 Seiten.  
Leinen. € 42.–. ISBN 978-3-7772-7904-6

BGL Band 8

## ***Zweiter Teil, 2. Halbband***

(Kapitel IX–XI). – 1979. V, 221 Seiten.  
Leinen. € 42.–. ISBN 978-3-7772-7919-0

BGL Band 9

## ***Dritter Teil***

(Kapitel XII–XVII). – 1988. X, 438 Seiten.  
Leinen. € 68.–. ISBN 978-3-7772-8805-5

BGL Band 24

## ***Vierter Teil***

(Kapitel XVIII–XXIV, 2). – 1994. VII, 369 Seiten.  
Leinen. € 68.–. ISBN 978-3-7772-9402-5

BGL Band 39

## ***Fünfter Teil***

(Kapitel XXIV, 3–XXIX). – 2003. IX, 469 Seiten.  
Leinen. € 198.–. ISBN 978-3-7772-0300-3

BGL Band 59

## ***Sechster Teil***

(Kapitel XXX–XXXVII). – 2007. IX, 215 Seiten.  
Leinen. € 128.–. ISBN 978-3-7772-0707-0

BGL Band 66

ANTON HIERSEMANN KG, VERLAG · STUTTGART

Postfach 50 04 49 · D-70334 Stuttgart  
Tel.: +49 (0) 711 54 99 71-0 · Fax: +49 (0) 711 54 99 71-21 · E-Mail: [verlag@hiersemann.de](mailto:verlag@hiersemann.de)  
[www.hiersemann.de](http://www.hiersemann.de)